

BE-205

BERICHTE



**VERDACHTSFLÄCHENKATASTER
ALTLASTENATLAS**

Stand: 1. Jänner 2002

ALTLASTEN

BERICHT ÜBER DIE FÜHRUNG DES VERDACHTSFLÄCHENKATASTERS UND ALTLASTENATLAS

Stand: 1. Jänner 2002

BE-205

Wien, April 2002

Autor

Martin Schamann

Stefan Weihs

Mitarbeiter

Gabor Kiss

Irene Montag

Lucia Schubert

Georgia Spausta

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH, Spittelauer Lände 5, A-1090 Wien
Eigenvervielfältigung

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, April 2002
Alle Rechte vorbehalten (all rights reserved)
ISBN 3-85457-642-0

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Vorwort | 2 |
| 2 | Begriffe | 3 |
| 3 | Informationen zum Verdachtsflächenkataster und Altlastenatlas | 5 |
| 3.1 | Altlastensanierungsgesetz | 5 |
| 3.2 | Verdachtsflächenkataster | 7 |
| 3.3 | Altlastenatlas | 7 |
| 4 | Bearbeitungsstand 1. Jänner 2002 | 8 |
| 4.1 | Registrierte Altablagerungen und Altstandorte | 8 |
| 4.1.1 | Stand 1. Jänner 2002 | 8 |
| 4.1.2 | Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001 | 9 |
| 4.2 | Verdachtsflächenkataster | 9 |
| 4.2.1 | Stand 1. Jänner 2002 | 9 |
| 4.2.2 | Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001 | 11 |
| 4.3 | Altlastenatlas | 12 |
| 4.3.1 | Stand 1. Jänner 2002 | 12 |
| 4.3.2 | Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001 | 13 |
| 4.4 | Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen | 14 |
| 4.4.1 | Stand 1. Jänner 2002 | 14 |
| 4.4.2 | Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001 | 15 |
| 5 | Auswertungen | 16 |
| 5.1 | Registrierte Altablagerungen und Altstandorte | 16 |
| 5.2 | Verdachtsflächenkataster | 18 |
| 5.2.1 | Zeitliche Entwicklung der Anzahl der Verdachtsflächen | 18 |
| 5.2.2 | Art der Ablagerungen..... | 18 |
| 5.2.3 | Branchen | 19 |
| 5.2.4 | Gefährdete Schutzgüter | 20 |
| 5.2.5 | Gefährdungspotenzial | 21 |
| 5.3 | Ergänzende Untersuchungen | 22 |
| 5.3.1 | Untersuchungen von Verdachtsflächen und Altlasten | 22 |
| 5.3.2 | Erfassung von Altstandorten..... | 23 |
| 5.4 | Gefährdungsabschätzung..... | 23 |
| 5.5 | Altlastenatlas | 24 |
| 5.5.1 | Altablagerungen und Altstandorte | 24 |
| 5.5.2 | Art der Ablagerungen..... | 24 |
| 5.5.3 | Branchenverteilung Altstandorte..... | 25 |
| 5.5.4 | Schadstoffe..... | 25 |
| 5.5.5 | Nutzung | 26 |
| 5.6 | Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen | 26 |
| 6 | Übersichtstabellen | 28 |

1 Vorwort

Entsprechend den Bestimmungen des Altlastensanierungsgesetzes hat das Umweltbundesamt einen Verdachtsflächenkataster und einen Altlastenatlas zu führen. Verdachtsflächen sind Altablagerungen und Altstandorte, von denen aufgrund früherer Nutzungsformen erhebliche Gefahren für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt ausgehen können. Altlasten sind Altablagerungen und Altstandorte von denen durch Untersuchungen nachgewiesen ist, dass erhebliche Gefahren für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt ausgehen.

Dem Umweltbundesamt werden von den Ämtern der Landesregierungen im Wege des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Informationen zu Altablagerungen und Altstandorten übermittelt. Bei einem Verdacht einer erheblichen Umweltgefährdung werden die gemeldeten Flächen in den Verdachtsflächenkataster eingetragen. Nach Durchführung von Untersuchungen und einer Gefährdungsabschätzung werden jene Verdachtsflächen im Altlastenatlas ausgewiesen, bei denen eine erhebliche Umweltgefährdung nachgewiesen wurde. Der Verdachtsflächenkataster und der Altlastenatlas werden entsprechend den an das Umweltbundsamt übermittelten Informationen und deren Bewertung aktualisiert.

Der vorliegende Bericht ist eine Übersicht über den Stand der Erfassung von Altablagerungen und Altstandorte und der Bearbeitung dieser erfassten Flächen im Rahmen der Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes. Die Bearbeitung umfasst im wesentlichen die Untersuchung von Verdachtsflächen und die Bewertung der Umweltgefährdung, die von Altablagerungen und Altstandorten ausgeht oder ausgehen kann. Zusätzlich enthält der Bericht einen Überblick über den Stand der Sanierung von Altlasten.

Der Bericht basiert auf allen Informationen zu Altablagerungen und Altstandorten, die dem Umweltbundesamt mit 1. Jänner 2002 bekannt waren.

2 Begriffe

Altablagerungen (nach ALSAG)

Altablagerungen sind Ablagerungen von Abfällen, die befugt oder unbefugt durchgeführt wurden.

Altlasten (nach ALSAG)

Altlasten sind *Altablagerungen* und *Altstandorte*, sowie durch diese kontaminierte Böden und Grundwasserkörper, von denen - nach den Ergebnissen einer *Gefährdungsabschätzung* - erhebliche Gefahren für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt ausgehen. Ausgenommen sind Kontaminationen, die durch Emissionen in die Luft verursacht wurden.

Altlastenatlas

Verzeichnis sämtlicher entsprechend den Bestimmungen des *Altlastensanierungsgesetzes* als *Altlasten* ausgewiesene *Verdachtsflächen*. Der Altlastenatlas wird vom Umweltbundesamt geführt und liegt am Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und bei den Ämtern der Landesregierungen zur öffentlichen Einsicht auf.

Altlastensanierungsgesetz (ALSAG)

299. Bundesgesetz vom 7. Juni 1989 (in der jeweils geltenden Fassung) zur Finanzierung der Durchführung der Altlastensanierung.

Altstandorte (nach ALSAG)

Altstandorte sind Standorte von Anlagen, in denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde.

Beobachtungsfläche (nach ÖNORM S 2086)

Verdachtsfläche, die nach den Ergebnissen einer *Gefährdungsabschätzung* keine erhebliche Gefahr für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt darstellt, die jedoch aufgrund des Schadstoffpotentials unter Beobachtung zu halten ist. Beobachtungsflächen sind im Verdachtsflächenkataster verzeichnet.

Bewertung von Verdachtsflächen und Altlasten

Ermittlung jener *Verdachtsflächen* bzw. *Altlasten* bei denen eine unzumutbare Umweltbeeinträchtigung bereits eingetreten ist oder eine hohe Umweltgefährdung gegeben ist sowie Ermittlung der Dringlichkeit von Sanierungs-/Sicherungsmaßnahmen. Der Bewertungsvorgang gliedert sich in die Phasen *Erstabschätzung*, *Gefährdungsabschätzung* und *Prioritätenklassifizierung*.

Detailuntersuchung

Untersuchung einer *Altlast* und ihrer Umgebung als Grundlage für die *Prioritätenklassifizierung* und für die Planung der Sicherungs-/Sanierungsmaßnahmen.

Ergänzende Untersuchungen gemäß Altlastensanierungsgesetz

Untersuchungen zur Erfassung, Abschätzung und *Bewertung* von *Verdachtsflächen* und *Altlasten*. Die Untersuchungen werden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft durch die Landeshauptmänner veranlasst. Die Finanzierung der Ergänzenden Untersuchungen erfolgt aus Altlastenbeiträgen.

Erstabschätzung

Fachliche Beurteilung aller zu einer *Verdachtsfläche* vorliegenden Informationen und Daten im Hinblick auf die Planung und Durchführung weiterer Maßnahmen. Grundlage der Erstabschätzung sind die bei der Verdachtsflächenmeldung übermittelten Informationen. Das Ergebnis der Erstabschätzung drückt die Dringlichkeit zur Veranlassung von Untersuchungen an der *Verdachtsfläche* aus.

Gefährdungsabschätzung (nach ÖNORM S 2086)

Zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Gefahrenlage im einzelnen Fall, die auf den Erkenntnissen vorausgegangener Untersuchungen und deren fachlicher Beurteilung beruht. Die Gefährdungsabschätzung ist die Beurteilung, ob eine *Verdachtsfläche* eine erhebliche Umweltbeeinträchtigung verursacht oder eine hohe Umweltgefährdung darstellt. Grundlage für die Beurteilung sind die Ergebnisse der *Voruntersuchungen*. Im Falle einer Umweltbeeinträchtigung oder -gefährdung wird die Verdachtsfläche als *Altlast* im *Altlastenatlas* ausgewiesen. Wird keine erhebliche Umweltbeeinträchtigung oder -gefährdung festgestellt, wird die Verdachtsfläche aus dem *Verdachtsflächenkataster* gestrichen, oder als *Beobachtungsfläche* ausgewiesen und erst nach Vorliegen relevanter zusätzlicher Informationen neuerlich einer Gefährdungsabschätzung unterzogen.

Prioritätenklassifizierung

Bewertung der Dringlichkeit der erforderlichen Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahmen. Es werden drei Prioritätenklassen unterschieden. Die Prioritätenklasse wird im *Altlastenatlas* angeführt.

Sanierung (nach ALSAG)

Beseitigung der Ursache der Gefährdung sowie die Beseitigung der Kontamination im Umfeld.

Sicherung (nach ALSAG)

Verhindern von Umweltgefährdungen, insbesondere der Ausbreitung möglicher Emissionen von gesundheits- und umweltgefährdenden Schadstoffen aus Altlasten.

Verdachtsflächen (nach ALSAG)

Verdachtsflächen sind abgrenzbare Bereiche von *Altablagerungen* und *Altstandorten*, von denen auf Grund früherer Nutzungsformen erhebliche Gefahren für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt ausgehen können.

Verdachtsflächenkataster

Verzeichnis sämtlicher entsprechend den Bestimmungen des *Altlastensanierungsgesetzes* gemeldeten *Verdachtsflächen*. Der Verdachtsflächenkataster wird vom Umweltbundesamt geführt. Auf Anfrage hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft jedermann Auskunft zu geben, ob eine bestimmte Liegenschaft im Verdachtsflächenkataster geführt wird und über die Art der Verdachtsfläche.

Voruntersuchung (nach ÖNORM S 2086)

Untersuchung einer *Verdachtsfläche* und ihrer Umgebung zur Erkennung und Charakterisierung des Schadstoffpotentials und der daraus resultierenden Beeinträchtigung der Schutzgüter.

3 Informationen zum Verdachtsflächenkataster und Altlastenatlas

3.1 Altlastensanierungsgesetz

Das Altlastensanierungsgesetz stellt die rechtliche Grundlage zur Führung des Verdachtsflächenkatasters und des Altlastenatlas dar. Ziel des Altlastensanierungsgesetzes ist die Finanzierung der Sanierung von Altlasten. Darüber hinaus enthält das Altlastensanierungsgesetz Regelungen der bundesweiten Registrierung von Verdachtsflächen sowie der Bewertung der von ihnen ausgehenden Umweltgefährdung. Die Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes liegt im Verantwortungsbereich des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes werden die Verdachtsflächen durch die Ämter der Landesregierungen erhoben. Die erhobenen Daten werden an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft übermittelt und vom Umweltbundesamt nach Erstabschätzung des Gefährdungspotentials im sogenannten Verdachtsflächenkataster registriert. Auf Basis einer Gefährdungsabschätzung werden vom Umweltbundesamt jene Flächen - als Altlasten - festgestellt, die eine erhebliche Gefährdung für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt darstellen. Grundlage für die Gefährdungsabschätzung ist das Vorliegen entsprechender Untersuchungsergebnisse wie z.B. Grundwasser- oder Bodenanalysen.

Wird durch die Untersuchungen festgestellt, dass eine erhebliche Umweltbeeinträchtigung bzw. -gefährdung vorliegt, wird die Verdachtsfläche als Altlast ausgewiesen und im Altlastenatlas verzeichnet. Die Dringlichkeit der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen wird durch eine dreistufige Prioritätenklassifizierung ausgedrückt. Wird durch die Untersuchungen festgestellt, dass keine erhebliche Umweltbeeinträchtigung bzw. -gefährdung vorliegt, wird die Fläche entweder aus dem Verdachtsflächenkataster gestrichen oder verbleibt als Beobachtungsfläche im Kataster. Sanierte bzw. gesicherte Flächen werden aus dem Verdachtsflächenkataster bzw. Altlastenatlas gestrichen bzw. als saniert oder gesichert ausgewiesen.

Entsprechend der Zielsetzung des Altlastensanierungsgesetzes werden für die Finanzierung der Altlastensanierung öffentliche Gelder zur Verfügung gestellt. Die Mittel für die erforderlichen Maßnahmen werden im wesentlichen durch Einhebung von Beiträgen auf das langfristige Ablagern von Abfällen, Verfüllen von Geländeunebenheiten sowie das Lagern von Abfällen eingenommen. 85 % der zur Verfügung stehenden Gelder werden für Förderungen von Sanierungsmaßnahmen an Altlasten, 15 % im wesentlichen zur Untersuchung von Verdachtsflächen und Altlasten eingesetzt. Grundsätzliche Voraussetzung für die mögliche Inanspruchnahme einer Förderung ist die Meldung der entsprechenden Fläche als Verdachtsfläche gemäß Altlastensanierungsgesetz, die Ausweisung dieser Verdachtsfläche als Altlast und die Festlegung einer Prioritätenklasse.

Ein generalisiertes Ablaufschema betreffend die Bearbeitung von Verdachtsflächen und Altlasten im Rahmen der Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes ist in Abbildung 1 dargestellt.

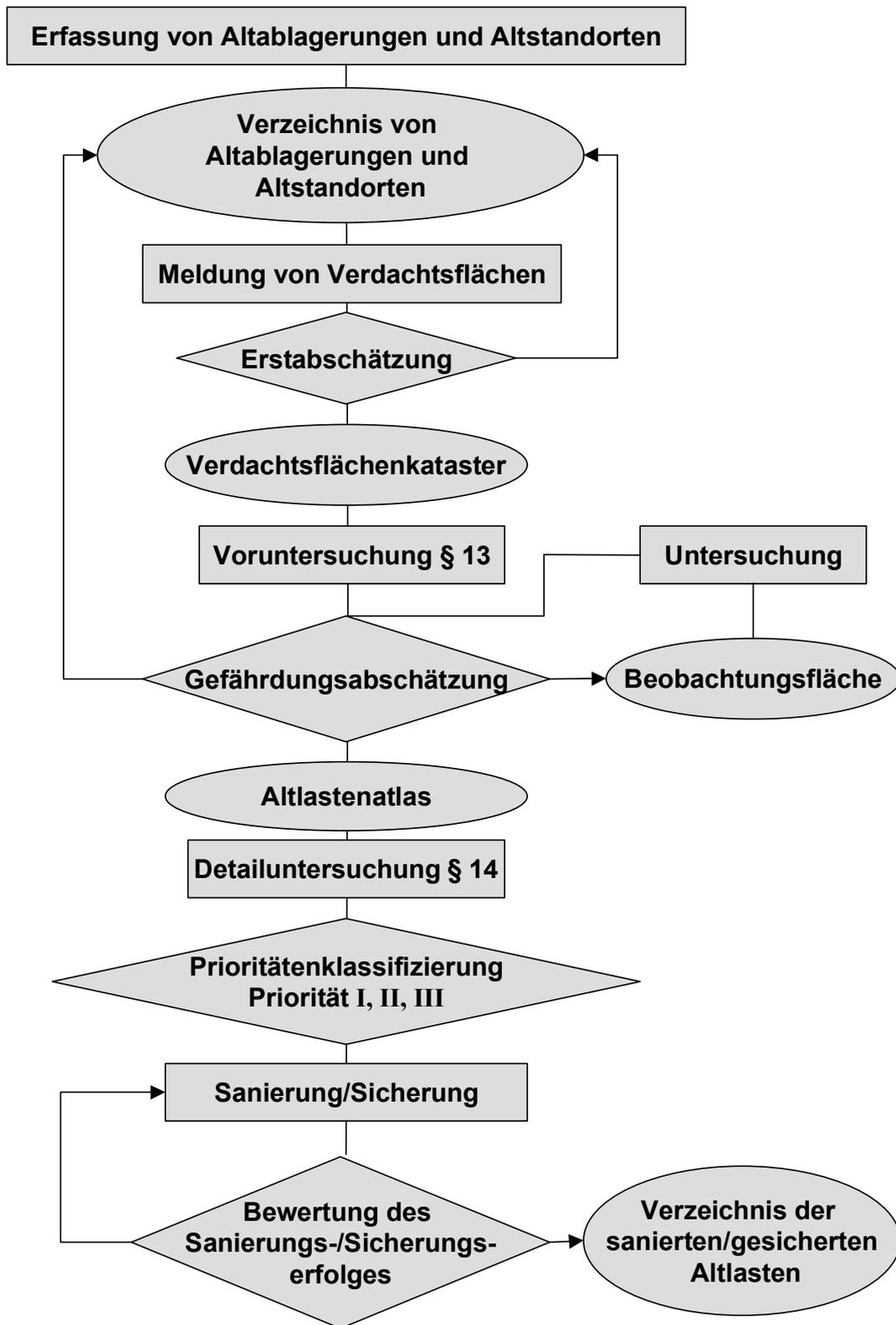


Abbildung 1: Bearbeitung von Verdachtsflächen und Altlasten im Rahmen der Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes

3.2 Verdachtsflächenkataster

Die rechtliche Grundlage zur Führung des Verdachtsflächenkatasters ist das Altlastensanierungsgesetz. In den Verdachtsflächenkataster werden jene Altablagerungen und Altstandorte aufgenommen, die von den Ämtern der Landesregierungen als Verdachtsflächen gemeldet werden und bei denen entsprechend der Beurteilung des Gefährdungspotenzials der Verdacht auf eine erhebliche Gefährdung der Umwelt besteht. Der Verdachtsflächenkataster wird vom Umweltbundesamt geführt und enthält im wesentlichen folgende Informationen:

- Lage der Verdachtsfläche
- Beschreibung der vermuteten Ablagerungen (bei Altablagerungen)
- Beschreibung der industriellen bzw. gewerblichen Tätigkeiten (bei Altstandorten)
- Beschreibung der natürlichen Standortverhältnisse (Geologie, Hydrogeologie, etc.)
- Beschreibung von gefährdeten Schutzgütern (Grundwasser, Oberflächengewässer, Boden, Luft)
- administrative Daten (z.B. Datum der Verdachtsflächenmeldung)

3.3 Altlastenatlas

Die rechtliche Grundlage zur Führung des Altlastenatlas ist das Altlastensanierungsgesetz. Der Altlastenatlas enthält jene Altablagerungen und Altstandorte, die als Verdachtsflächen gemeldet wurden und von denen durch Untersuchungen nachgewiesen wurde, dass von ihnen eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt ausgeht. Grundlage für die Ausweisung im Altlastenatlas ist eine Gefährdungsabschätzung durch das Umweltbundesamt. Der Beginn von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen bei einer Altlast wird im Altlastenatlas dokumentiert. Wird nach Abschluss von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen nachgewiesen, dass von einer Altlast keine erhebliche Umweltgefährdung mehr ausgeht, wird die Altlast im Altlastenatlas als saniert oder gesichert ausgewiesen. Zu jeder Altlast beinhaltet der Altlastenatlas folgende Informationen:

- Bezeichnung, Lage der Altlast
- Prioritätenklasse (falls festgelegt)
- Datum des Eintrages in den Altlastenatlas
- Datum der Festlegung der Prioritätenklasse (falls festgelegt)
- Stand von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen
- Beschreibung der Altlast
- Beschreibung von Untersuchungsergebnissen
- Gefährdungsabschätzung
- Beschreibung von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen (falls begonnen)
- Beurteilung von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen (falls saniert oder gesichert)

Der Altlastenatlas wird vom Umweltbundesamt geführt und liegt im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und bei den Ämtern der Landesregierungen zur öffentlichen Einsicht auf. Darüberhinaus werden Informationen zum Altlastenatlas auch auf der Homepage des Umweltbundesamtes im Internet angeboten (www.ubavie.gv.at).

4 Bearbeitungsstand 1. Jänner 2002

4.1 Registrierte Altablagerungen und Altstandorte

4.1.1 Stand 1. Jänner 2002

Mit 1. Jänner 2002 sind 38.183 Altablagerungen und Altstandorte in der Datenbank des Umweltbundesamtes registriert. Die Tabelle 1 wie die Abbildung 2 geben einen Überblick über die regionale Verteilung der Flächen.

Tabelle 1: Anzahl der registrierten Altablagerungen und Altstandorte

| Bundesland | Altablagerungen | Altstandorte | Summe |
|------------------|-----------------|---------------|---------------|
| Burgenland | 98 | 681 | 779 |
| Kärnten | 470 | 31 | 501 |
| Niederösterreich | 830 | 996 | 1.826 |
| Oberösterreich | 1.454 | 7.024 | 8.478 |
| Salzburg | 417 | 5.602 | 6.019 |
| Steiermark | 372 | 3.267 | 3.639 |
| Tirol | 643 | 1.449 | 2.092 |
| Vorarlberg | 8 | 3 | 11 |
| Wien | 342 | 14.496 | 14.838 |
| Gesamt | 4.634 | 33.549 | 38.183 |

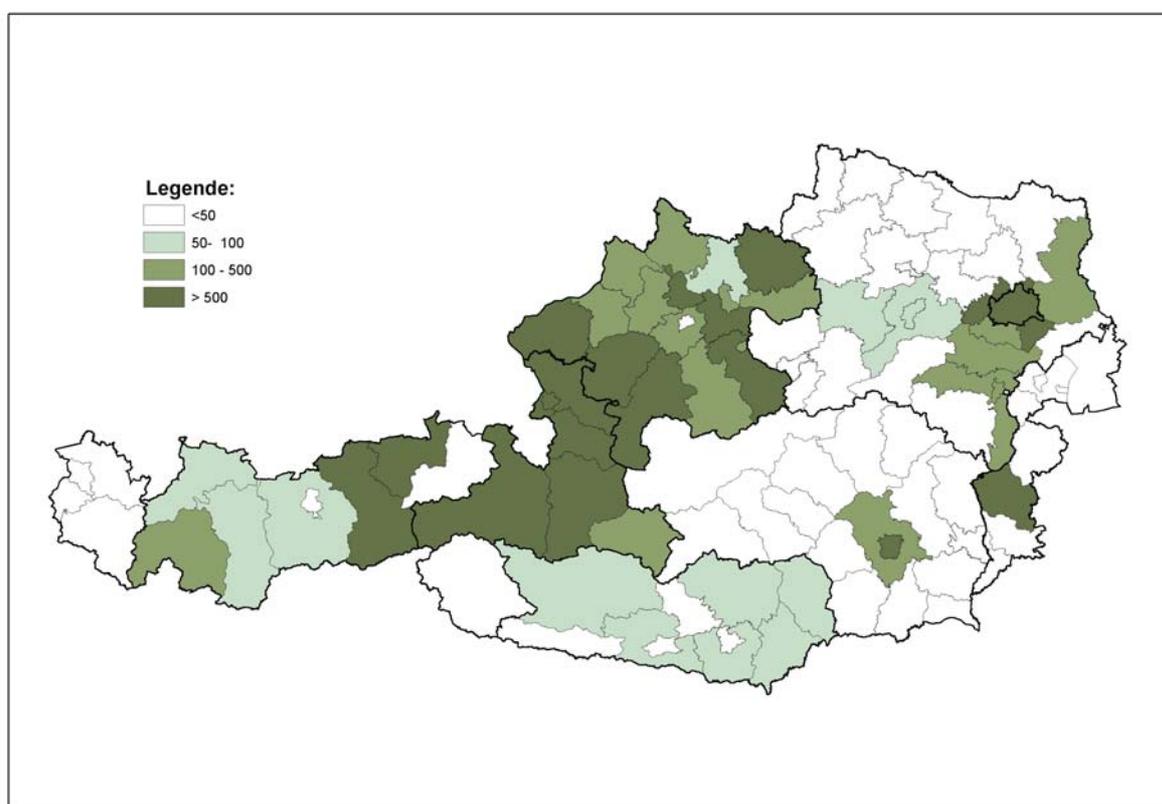


Abbildung 2: Anzahl der registrierten Altablagerungen und Altstandorte pro Bezirk

4.1.2 Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001

Gegenüber dem 1. Jänner 2001 sind am 1. Jänner 2002 um 319 Flächen mehr registriert. Der Großteil der Neuregistrierungen basiert auf einem Erfassungsprojekt für Altstandorte in Oberösterreich. In der Tabelle 2 sind die Änderungen der Anzahl der registrierten Altablagerungen und Altstandorte im Detail dargestellt.

Tabelle 2: Änderungen der Anzahl der registrierten Altablagerungen und Altstandorte im Vergleich zum 1. Jänner 2001

| Bundesland | Altablagerungen | Altstandorte | Summe |
|------------------|-----------------|--------------|-------------|
| Burgenland | 0 | 0 | 0 |
| Kärnten | 0 | +1 | +1 |
| Niederösterreich | +14 | +7 | +21 |
| Oberösterreich | +10 | +284 | +294 |
| Salzburg | 0 | 0 | 0 |
| Steiermark | +1 | 0 | +1 |
| Tirol | 0 | 0 | 0 |
| Vorarlberg | +1 | 0 | +1 |
| Wien | +1 | 0 | +1 |
| Gesamt | +27 | +292 | +319 |

4.2 Verdachtsflächenkataster

4.2.1 Stand 1. Jänner 2002

Mit 1. Jänner 2002 sind im Verdachtsflächenkataster 2.446 Verdachtsflächen verzeichnet. Von den 2.446 Verdachtsflächen sind 2.245 Altablagerungen und 201 Altstandorte. In der Tabelle 3 ist die Anzahl der im Verdachtsflächenkataster verzeichneten Altablagerungen und Altstandorte für jedes Bundesland dargestellt.

Tabelle 3: Anzahl der Altablagerungen und Altstandorte im Verdachtsflächenkataster - 1. Jänner 2002

| Bundesland | Altablagerungen | Altstandorte | Summe |
|------------------|-----------------|--------------|--------------|
| Burgenland | 38 | 1 | 39 |
| Kärnten | 30 | 13 | 43 |
| Niederösterreich | 349 | 29 | 378 |
| Oberösterreich | 1.248 | 120 | 1.368 |
| Salzburg | 213 | 14 | 227 |
| Steiermark | 224 | 11 | 235 |
| Tirol | 103 | 5 | 108 |
| Vorarlberg | 6 | 1 | 7 |
| Wien | 34 | 7 | 41 |
| Gesamt | 2.245 | 201 | 2.446 |

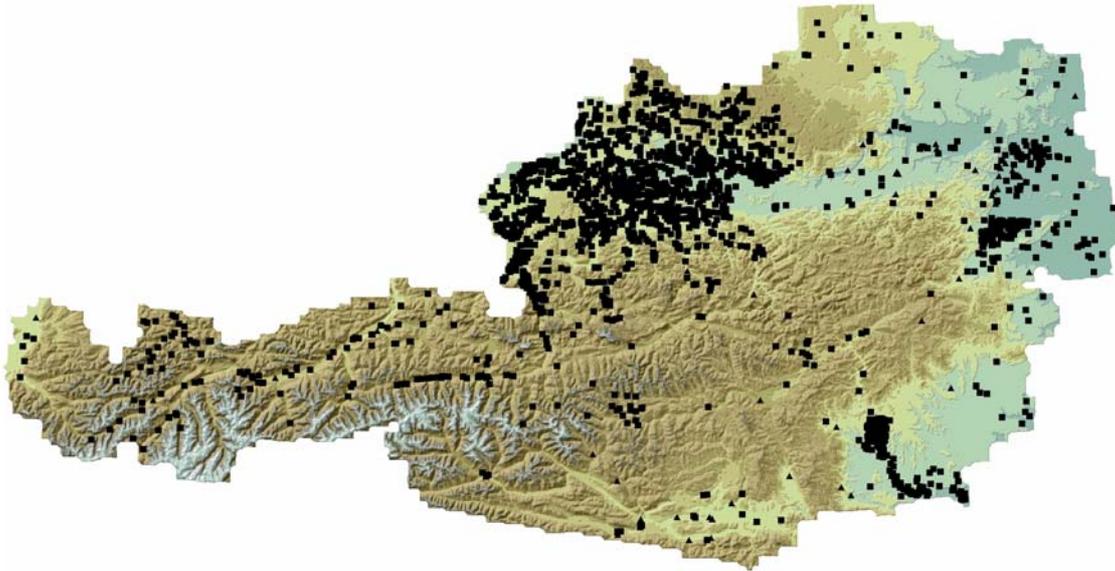


Abbildung 3: Übersichtskarte Verdachtsflächen

Für 1.116 der 2.446 Verdachtsflächen ist das Gefährdungspotential erstabgeschätzt. 1.281 Verdachtsflächen sind noch nicht erstabgeschätzt. 49 Verdachtsflächen sind Beobachtungsflächen. Entsprechend dem Ergebnis der Erstabschätzung werden die Verdachtsflächen in Risikobereiche eingestuft. Je höher der Risikobereich, desto größer wird das Gefährdungspotential einer Verdachtsfläche eingeschätzt. In der Tabelle 4 ist die Verteilung der erstabgeschätzten Verdachtsflächen nach Risikobereichen und Bundesländern dargestellt.

Tabelle 4: Verteilung der Verdachtsflächen nach Risikobereichen und Anzahl der Beobachtungsflächen

| Bundesland | Risikobereich | | | | Beob.fläche |
|------------------|---------------|------------|------------|------------|-------------|
| | größer 8 | 6 - 8 | 4 - 6 | 2 - 4 | |
| Burgenland | 0 | 4 | 7 | 1 | 4 |
| Kärnten | 0 | 17 | 8 | 3 | 0 |
| Niederösterreich | 8 | 37 | 39 | 106 | 2 |
| Oberösterreich | 5 | 48 | 155 | 188 | 21 |
| Salzburg | 4 | 16 | 60 | 130 | 6 |
| Steiermark | 4 | 21 | 69 | 78 | 7 |
| Tirol | 1 | 7 | 43 | 22 | 8 |
| Vorarlberg | 1 | 4 | 1 | 0 | 1 |
| Wien | 0 | 13 | 8 | 8 | 0 |
| Gesamt | 23 | 167 | 390 | 536 | 49 |

Mit 1. Jänner 2002 sind bei 185 Verdachtsflächen ergänzende Untersuchungen entsprechend § 13 ALSAG in Durchführung.

4.2.2 Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001

Im Vergleich zum 1. Jänner 2001 verringerte sich die Anzahl der Verdachtsflächen um 35 Flächen von 2.481 auf 2.446. Es sind um 60 Verdachtsflächen mehr erstabgeschätzt und um 104 weniger Verdachtsflächen nicht erstabgeschätzt. Es gibt 9 Beobachtungsflächen mehr. In der Tabelle 5 sind die Änderungen der Anzahl der Verdachtsflächen für jedes Bundesland dargestellt. In der Tabelle 6 sind die Änderungen der Verteilung der Verdachtsflächen nach Risikobereichen für jedes Bundesland dargestellt.

Tabelle 5: Änderungen der Anzahl der Verdachtsflächen im Vergleich zum 1. Jänner 2001

| Bundesland | Altablagerungen | Altstandorte | Summe |
|-------------------|------------------------|---------------------|--------------|
| Burgenland | +1 | 0 | +1 |
| Kärnten | +12 | 0 | +12 |
| Niederösterreich | +6 | +3 | +9 |
| Oberösterreich | -15 | +17 | +2 |
| Salzburg | -8 | +3 | -5 |
| Steiermark | -53 | -1 | -54 |
| Tirol | -1 | 0 | -1 |
| Vorarlberg | 0 | 0 | 0 |
| Wien | +1 | 0 | +1 |
| Gesamt | -57 | +22 | -35 |

Die Anzahl der Verdachtsflächen kann sich durch folgende Ereignisse ändern:

- Eine gemeldete Altablagerung oder ein gemeldeter Altstandort werden in den Verdachtsflächenkataster aufgenommen.
- Eine Verdachtsfläche wird als Altlast in den Altlastenatlas aufgenommen und scheint somit im Verdachtsflächenkataster nicht mehr auf.
- Eine Verdachtsfläche wird nach Feststellung eines unerheblichen Gefährdungspotentials aus dem Verdachtsflächenkataster gestrichen.
- Eine Verdachtsfläche wurde saniert oder gesichert und dadurch aus dem Verdachtsflächenkataster gestrichen.
- Eine Verdachtsfläche wird geteilt oder mehrere Verdachtsflächen werden zusammengelegt.

Tabelle 6: Änderungen der Verteilung der erstabgeschätzten Verdachtsflächen nach Risikobereichen und der Anzahl der Beobachtungsflächen im Vergleich zum 1. Jänner 2001

| Bundesland | Risikobereich | | | | Beob.fläche |
|------------------|---------------|------------|------------|------------|-------------|
| | größer 8 | 6 - 8 | 4 - 6 | 2 - 4 | |
| Burgenland | 0 | -1 | 0 | 0 | +2 |
| Kärnten | 0 | +9 | +3 | +2 | 0 |
| Niederösterreich | 0 | +3 | +3 | +5 | 0 |
| Oberösterreich | +2 | 0 | +11 | +29 | +4 |
| Salzburg | +3 | 0 | -4 | 0 | +2 |
| Steiermark | 0 | +1 | -1 | -5 | 0 |
| Tirol | 0 | -2 | 0 | 0 | +1 |
| Vorarlberg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wien | 0 | +2 | -1 | +1 | 0 |
| Gesamt | +5 | +12 | +11 | +32 | +9 |

4.3 Altlastenatlas

4.3.1 Stand 1. Jänner 2002

Mit 1. Jänner 2002 sind 163 Altlasten im Altlastenatlas ausgewiesen. Für 132 Altlasten ist eine Prioritätenklasse festgelegt. Im Jahr 2001 wurden 10 Altlasten ausgewiesen, und 16 Prioritätenklassen festgelegt. In der Tabelle 7 ist die Verteilung der Altlasten nach Prioritätenklassen dargestellt.

Tabelle 7: Verteilung der Altlasten nach Prioritätenklassen

| Prioritätenklasse | Altablagerungen | Altstandorte | Summe |
|-------------------|-----------------|--------------|------------|
| 1 | 15 | 21 | 36 |
| 2 | 29 | 21 | 50 |
| 3 | 30 | 16 | 46 |
| Summe | 74 | 58 | 132 |
| keine Priorität | 8 | 23 | 31 |
| Gesamt | 82 | 81 | 163 |

Für 31 Altlasten wurde noch keine Prioritätenklasse festgelegt:

- Bei 18 Altlasten werden derzeit ergänzende Untersuchungen entsprechend § 14 ALSAG durchgeführt
- Bei sieben Altlasten wurde eine Prioritätenklasse zur Festlegung vorgeschlagen.
- In drei Fällen werden Sanierungs-/Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, ohne dass eine der drei Prioritätenklassen vergeben wurde.
- Bei einer Altlast wird geprüft, ob eine Prioritätenklassifizierung möglich ist
- Eine Altlast wurde zur Ausweisung als sanierte Altlast vorgeschlagen
- Für eine Altlast wird ein Untersuchungsprogramm ausgearbeitet

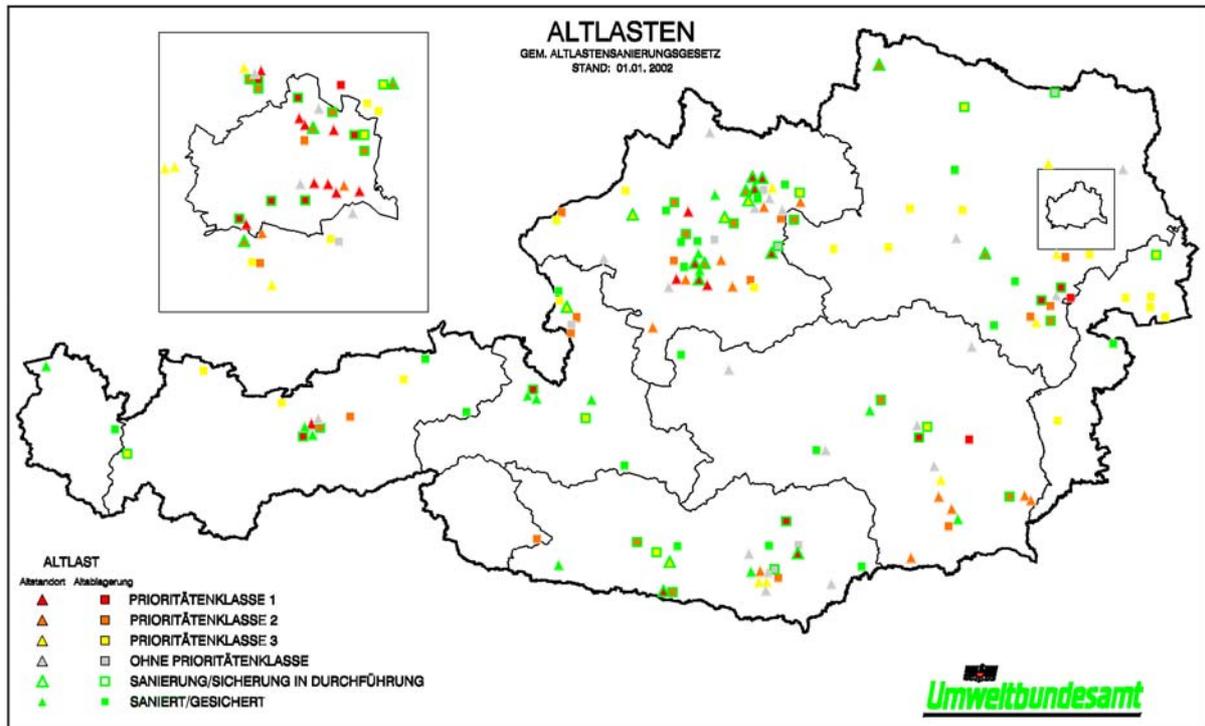


Abbildung 4: Übersichtskarte Altlasten

Tabelle 8 gibt einen Überblick über die Verteilung der Altlasten nach Bundesländern.

Tabelle 8: Verteilung der Altlasten und Prioritätenklassen nach Bundesländern

| Bundesland | PK 1 | PK 2 | PK 3 | Summe | keine Pr. | gesamt |
|------------------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|
| Burgenland | 0 | 0 | 6 | 6 | 0 | 6 |
| Kärnten | 3 | 4 | 4 | 11 | 5 | 16 |
| Niederösterreich | 6 | 13 | 18 | 37 | 7 | 44 |
| Oberösterreich | 9 | 15 | 8 | 32 | 10 | 42 |
| Salzburg | 1 | 2 | 3 | 6 | 1 | 7 |
| Steiermark | 2 | 8 | 2 | 12 | 5 | 17 |
| Tirol | 2 | 3 | 4 | 9 | 1 | 10 |
| Vorarlberg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wien | 13 | 5 | 1 | 19 | 2 | 21 |
| Gesamt | 36 | 50 | 46 | 132 | 31 | 163 |

4.3.2 Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001

Im Vergleich zum 1. Jänner 2001 erhöhte sich die Anzahl der Altlasten um 5 von 158 auf 163 Altlasten. Die Anzahl der Altlasten, für die eine Priorität festgelegt ist, erhöht sich von 120 auf 132 um 12 Altlasten. Tabelle 9 und Tabelle 10 zeigen die Veränderungen der Verteilung der Altlasten und Prioritätenklassen.

Tabelle 9: Änderung der Verteilung der Altlasten und Prioritätenklassen nach Altablagerungen und Altstandorte im Vergleich zum 1.1.2001

| Prioritätenklasse | Altablagerungen | Altstandorte | Summe |
|-------------------|-----------------|--------------|-----------|
| 1 | 0 | +2 | +2 |
| 2 | +1 | +2 | +3 |
| 3 | +4 | +3 | +7 |
| Summe | +5 | +7 | +12 |
| keine Priorität | -2 | -5 | -7 |
| Gesamt | +3 | +2 | +5 |

Tabelle 10: Änderung der Verteilung der Altlasten und Prioritätenklassen für jedes Bundesland im Vergleich zum 1. Jänner 2001

| Bundesland | PK 1 | PK 2 | PK 3 | Summe | keine Pr. | Summe |
|------------------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|
| Burgenland | 0 | 0 | +1 | +1 | -1 | 0 |
| Kärnten | 0 | 0 | +1 | +1 | -3 | -2 |
| Niederösterreich | 0 | +1 | +4 | +5 | -1 | +4 |
| Oberösterreich | +1 | +3 | 0 | +4 | -3 | +1 |
| Salzburg | 0 | -1 | 0 | -1 | +1 | 0 |
| Steiermark | 0 | 0 | 0 | 0 | +1 | +1 |
| Tirol | 0 | 0 | +1 | +1 | 0 | +1 |
| Vorarlberg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wien | +1 | 0 | 0 | +1 | -1 | 0 |
| Gesamt | +2 | +3 | +7 | +12 | -7 | +5 |

4.4 Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen

4.4.1 Stand 1. Jänner 2002

Bis 1. Jänner 2002 wurde das Umweltbundesamt über den Beginn von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen bei 58 Altablagerungen und Altstandorten informiert. Dabei handelt es sich durchwegs um Flächen, die im Altlastenatlas ausgewiesen sind.

Bei 59 Altablagerungen und Altstandorten konnte bisher der erfolgreiche Abschluss von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen festgestellt werden. Davon betreffen die Maßnahmen 34 im Altlastenatlas ausgewiesene Altlasten und 25 im Verdachtsflächenkataster verzeichnete Verdachtsflächen.

Tabelle 11 und Tabelle 12 geben einen Überblick über den Stand der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen bei Altablagerungen und Altstandorten.

Tabelle 11: Überblick über den Stand von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen bei Altlasten und Verdachtsflächen - 1. Jänner 2002

| Maßnahme | Altlasten | | | Verdachtsflächen | | | ges. |
|---------------------------|-----------|-----------|-----------|------------------|----------|-----------|------------|
| | Altab. | Altst. | Σ | Altab. | Altst. | Σ | |
| Sanierung begonnen | 14 | 18 | 32 | 0 | 0 | 0 | 32 |
| Sicherung begonnen | 24 | 2 | 26 | 0 | 0 | 0 | 26 |
| Summe San./Sich. begonnen | 38 | 20 | 58 | 0 | 0 | 0 | 58 |
| saniert | 7 | 14 | 21 | 12 | 4 | 16 | 37 |
| gesichert | 13 | 0 | 13 | 8 | 1 | 9 | 22 |
| Summe saniert/gesichert | 20 | 14 | 34 | 20 | 5 | 25 | 59 |
| gesamt | 58 | 34 | 92 | 20 | 5 | 25 | 117 |

Tabelle 12: Stand der Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen für jedes Bundesland - 1. Jänner 2002

| | B | K | NÖ | OÖ | Sbg | Stm | T | V | W | ges. |
|---------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|----------|------------|
| Sanierung begonnen | 1 | 2 | 9 | 14 | 1 | 3 | 0 | 0 | 2 | 32 |
| Sicherung begonnen | 0 | 6 | 5 | 2 | 2 | 1 | 3 | 0 | 7 | 26 |
| Summe San./Sich. begonnen | 1 | 8 | 14 | 16 | 3 | 4 | 3 | 0 | 9 | 58 |
| saniert | 1 | 9 | 2 | 14 | 3 | 4 | 3 | 1 | 0 | 37 |
| gesichert | 0 | 2 | 1 | 10 | 2 | 2 | 4 | 1 | 0 | 22 |
| Summe saniert/gesichert | 1 | 11 | 3 | 24 | 5 | 6 | 7 | 2 | 0 | 59 |
| gesamt | 2 | 19 | 17 | 40 | 8 | 10 | 10 | 2 | 9 | 117 |

4.4.2 Änderungen im Vergleich zum 1. Jänner 2001

Im Vergleich zum 1. Jänner 2001 ist die Anzahl der Flächen, bei denen dem Umweltbundesamt der Beginn von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen bekannt ist, um 1 gestiegen. Bei insgesamt 6 Altablagerungen und Altstandorte mehr als im Vorjahr konnte der erfolgreiche Abschluss von Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen festgestellt werden. Tabelle 13 und Tabelle 14 geben einen Überblick über die Veränderungen des Standes der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen.

Tabelle 13: Veränderungen des Standes der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen bei Altlasten und Verdachtsflächen im Vergleich zum 1.1.2001

| Maßnahme | Altlasten | | | Verdachtsflächen | | | ges. |
|---------------------------|-----------|-----------|-----------|------------------|----------|-----------|-----------|
| | Altab. | Altst. | Σ | Altab. | Altst. | Σ | |
| Sanierung begonnen | +1 | -2 | -1 | 0 | 0 | 0 | -1 |
| Sicherung begonnen | +2 | 0 | +2 | 0 | 0 | 0 | +2 |
| Summe San./Sich. begonnen | +3 | -2 | +1 | 0 | 0 | 0 | +1 |
| saniert | +2 | +3 | +5 | +1 | 0 | +1 | +6 |
| gesichert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe saniert/gesichert | +2 | +3 | +5 | +1 | 0 | +1 | +6 |
| gesamt | +5 | +1 | +6 | +1 | 0 | +1 | +7 |

Tabelle 14: Veränderung des Standes der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen für jedes Bundesland im Vergleich zum 1.1.2001

| | B | K | NÖ | OÖ | Sbg | Stm | T | V | W | ges. |
|---------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|
| Sanierung begonnen | 0 | -1 | +1 | 0 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1 |
| Sicherung begonnen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | +2 | 0 | 0 | +2 |
| Summe San./Sich. begonnen | 0 | -1 | +1 | 0 | -1 | 0 | +2 | 0 | 0 | +1 |
| saniert | 0 | +3 | 0 | +2 | +1 | 0 | 0 | 0 | 0 | +6 |
| gesichert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe saniert/gesichert | 0 | +3 | 0 | +2 | +1 | 0 | 0 | 0 | 0 | +6 |
| gesamt | 0 | +2 | +1 | +2 | 0 | 0 | +2 | 0 | 0 | +7 |

5 Auswertungen

5.1 Registrierte Altablagerungen und Altstandorte

In Abbildung 5 ist der Stand der systematischen Erfassung von Altablagerungen und Altstandorten dargestellt.

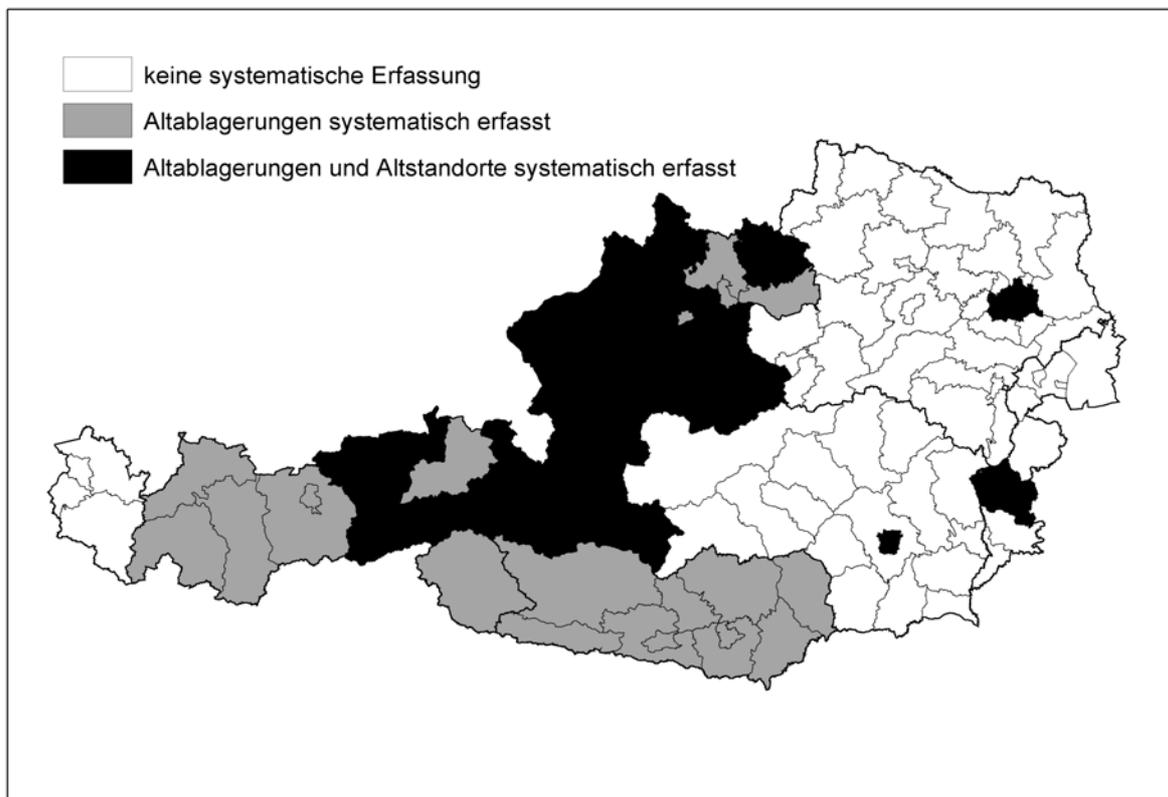


Abbildung 5: Stand der systematischen Erfassung nach Bezirken

Tabelle 15 gibt einen Überblick über den Vergleich der bisher erfassten Altablagerungen und Altstandorte mit der vom Umweltbundesamt geschätzten Gesamtanzahl.

Tabelle 15: Vergleich der bisher erfassten Altablagerungen und Altstandorten mit der geschätzten Gesamtanzahl

| Bundesland | Altablagerungen | | | Altstandorte | | |
|------------------|-----------------|-------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| | bisher erfasst | geschätzte Gesamtanzahl | Erfassungsgrad in % | bisher erfasst | geschätzte Gesamtanzahl | Erfassungsgrad in % |
| Burgenland | 98 | 300 | 33 | 681 | 2.000 | 34 |
| Kärnten | 470 | 550 | 85 | 31 | 5.000 | 1 |
| Niederösterreich | 830 | 2.000 | 42 | 996 | 14.000 | 7 |
| Oberösterreich | 1.454 | 1.500 | 97 | 7.024 | 12.000 | 59 |
| Salzburg | 417 | 450 | 93 | 5.602 | 5.700 | 98 |
| Steiermark | 372 | 1.200 | 31 | 3.267 | 11.000 | 30 |
| Tirol | 643 | 700 | 92 | 1.449 | 6.000 | 24 |
| Vorarlberg | 8 | 350 | 2 | 3 | 3.000 | 0 |
| Wien | 342 | 400 | 85 | 14.496 | 16.000 | 91 |
| Summe | 4.634 | 7.450 | 62 | 33.549 | 74.700 | 45 |

In Abbildung 6 ist die Häufigkeit der Branchen, denen die bisher erfassten Altstandorte zugeordnet wurden, dargestellt. Anzumerken ist, dass die bisher erfassten Altstandorte in Wien (ca. 14.500) bisher nur vereinzelt den Branchen zugeordnet werden konnten.

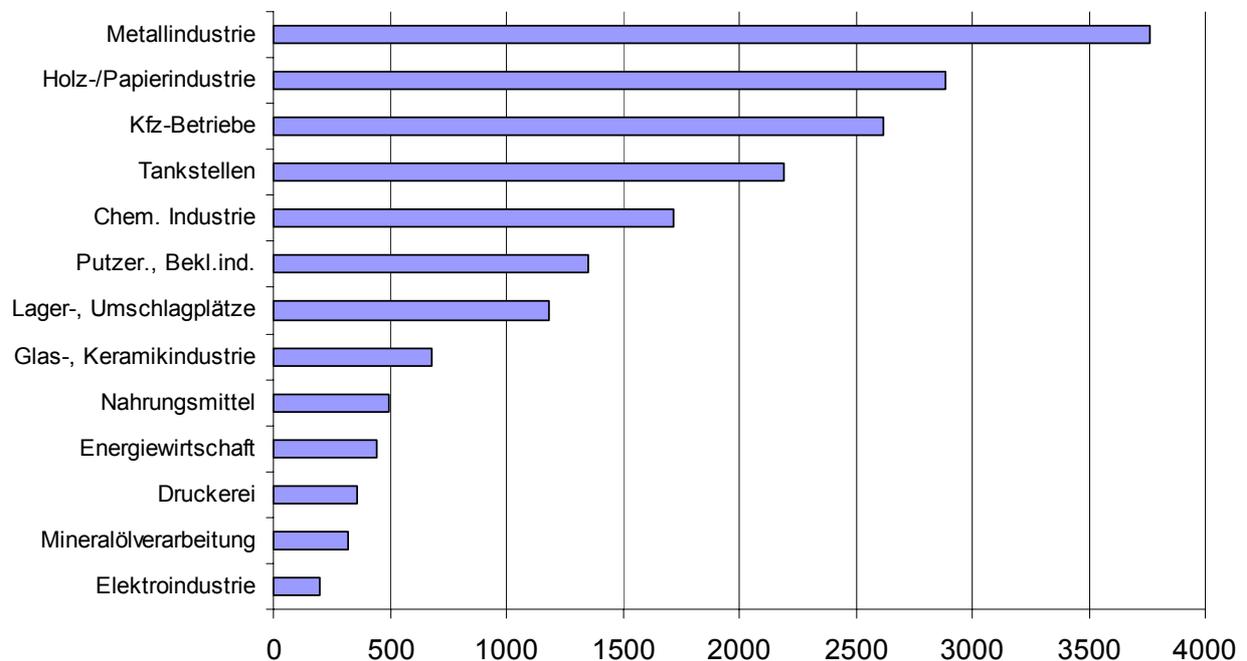


Abbildung 6: Häufigkeit der Branchen bei den bisher erfassten Altstandorten

5.2 Verdachtsflächenkataster

5.2.1 Zeitliche Entwicklung der Anzahl der Verdachtsflächen

In Abbildung 7 ist die zeitliche Entwicklung der Anzahl der im Verdachtsflächenkataster eingetragenen Verdachtsflächen seit Beginn der Führung des Verdachtsflächenkatasters dargestellt.

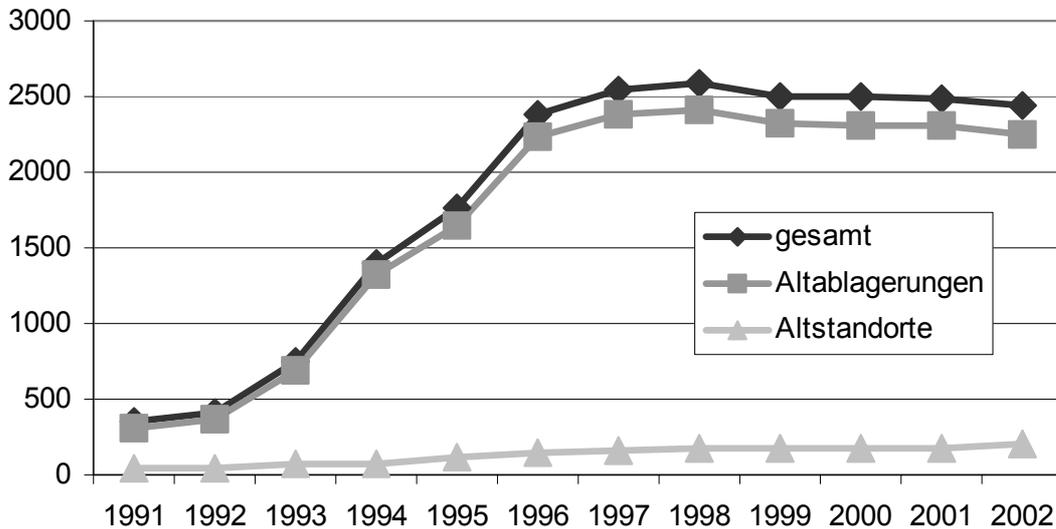


Abbildung 7: Zeitliche Entwicklung der im Verdachtsflächenkataster eingetragenen Verdachtsflächen

5.2.2 Art der Ablagerungen

Für Altablagerungen werden die vermutlichen Arten von Abfällen, die auf einer Altablagerung abgelagert wurden, erfasst. Entsprechend den am häufigsten vorkommenden Abfallarten werden folgende fünf Kategorien unterschieden:

- Aushubmaterial/Abraum
- Bauschutt
- Hausmüll
- Industrie-/Gewerbemüll
- gefährliche Abfälle

In den meisten Fällen ist bei der Erhebung von Verdachtsflächen die genaue Art der Abfälle und das Ablagerungsvolumen der jeweiligen Abfallart nicht genau bekannt. Die Angaben über die Art der Ablagerung sind daher als Vermutungen zu bewerten, die durch konkrete Untersuchungen überprüft werden müssen. Die bei der Beschreibung der vermuteten Ablagerungsarten verwendete Begriff "gefährliche Abfälle" muss nicht dem definierten Begriff der Festsetzungsverordnung entsprechen, sondern ist ein allgemeines Synonym zur Beschreibung von Abfälle mit vermutlich erhöhten Schadstoffpotential.

In Abbildung 8 ist die Verteilung der vermuteten Ablagerungsarten für die Altablagerungen des Verdachtsflächenkatasters dargestellt. Meist werden für eine Altablagerung mehrere Abfallarten vermutet.

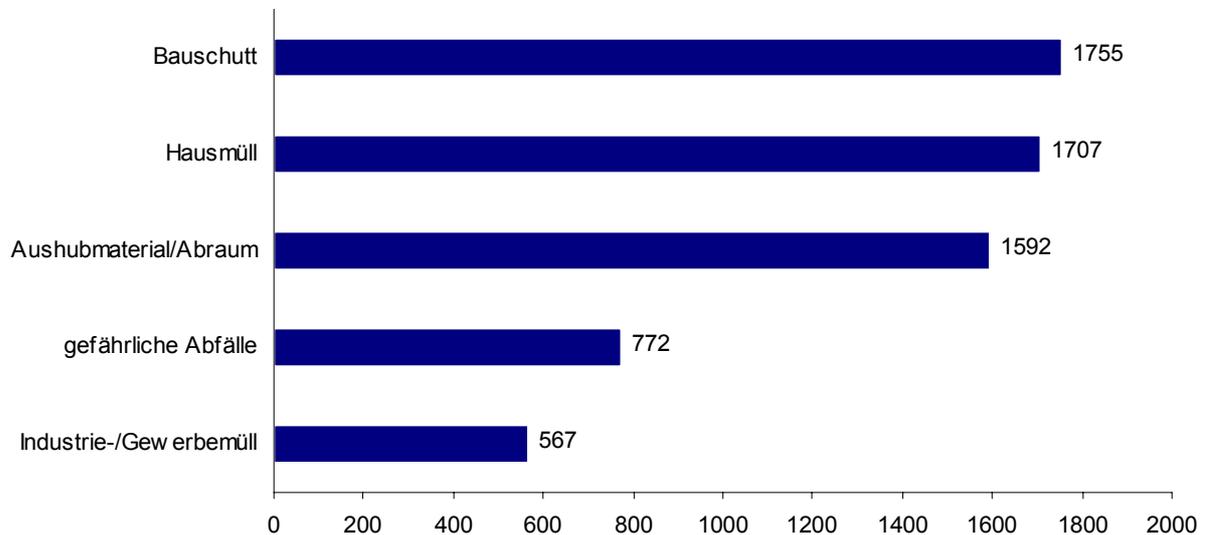


Abbildung 8: Häufigkeit der Ablagerungskategorien, die bei Altablagerungen im Verdachtsflächenkataster vermutet werden

5.2.3 Branchen

Die Art des Tätigkeitsbereiches ist ein wesentliches Merkmal zur Beurteilung, ob von einem Industrie- und Gewerbebetrieb eine erhebliche Gefahr für die Umwelt ausgehen kann. Die Altstandorte werden daher aufgrund der Informationen zu den Tätigkeitsbereichen typischen Branchen zugeordnet, bei denen eine erhebliche Verunreinigung des Untergrundes vermutet werden kann, wie z.B. Gaswerke, Mineralöllager, Putzereien. Folgende Branchen werden erfasst:

- Energiewirtschaft
 - Gaswerke
- Mineralölverarbeitung
- Chemische Industrie
 - Chem. Grundstoffindustrie
 - Chemiefaser, Kunststoffproduktion
 - Herstellung von Pharmaka, Farben, Lacken, Gummi, chemisch-technischen Hilfsstoffen, etc.
 - Bearbeitung von Kampf- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Metallbearbeitung
- Chemische Reinigung, Bekleidungsindustrie
 - Putzereien, Färbereien
 - Erzeugung und Verarbeitung von Leder und Textilien
- Lager-, Umschlagplätze
 - Lagerplatz für wassergefährdende Stoffe

- Kfz-Betriebe, Tankstellen, Bahnhöfe
- Elektroindustrie
- Glas-, Keramikindustrie
- Druckerei
- Nahrungsmittelindustrie

In Abbildung 9 ist die Häufigkeit der Branchen, denen die im Verdachtsflächenkataster eingetragenen Altstandorte zugeordnet wurden, dargestellt.

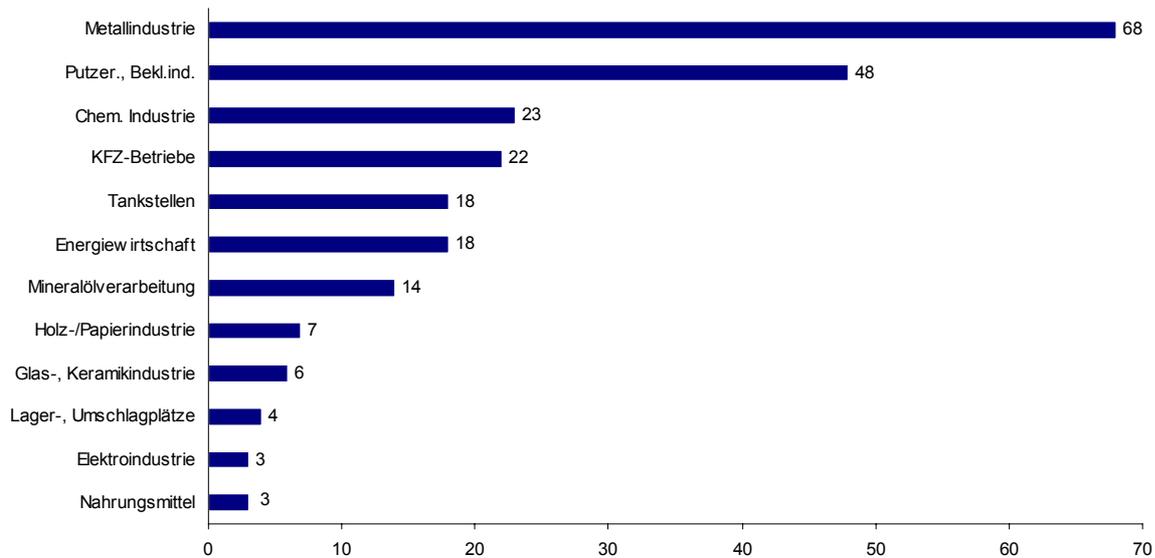


Abbildung 9: Häufigkeit der Branchen im Verdachtsflächenkataster

5.2.4 Gefährdete Schutzgüter

Im Rahmen der Bewertung der Umweltgefährdung, die von Verdachtsflächen ausgehen kann (Erstabschätzung) werden vom Umweltbundesamt die möglicherweise gefährdeten Schutzgüter ermittelt. In Tabelle 16 ist für die derzeit 1.116 bewerteten Verdachtsflächen die Häufigkeit der gefährdeten Schutzgüter angegeben, wobei bei einer Verdachtsfläche mehrere Schutzgüter gefährdet sein können.

Tabelle 16: Häufigkeit der gefährdeten Schutzgüter bei Verdachtsflächen (Mehrfachnennung möglich)

| gefährdetes Schutzgut | Anzahl Verdachtsflächen | prozentuelle Häufigkeit |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Grundwasser | 1092 | 98 |
| Oberflächenwasser | 83 | 7 |
| Boden | 16 | 1 |
| Luft | 64 | 6 |

5.2.5 Gefährdungspotenzial

Entsprechend dem Ergebnis der Erstabschätzung des Gefährdungspotentials werden vom Umweltbundesamt die Verdachtsflächen in Risikobereiche eingestuft. Es werden vier Risikobereiche unterschieden. Je höher der Risikobereich, desto größer wird die Umweltgefährdung abgeschätzt. Für jedes gefährdete Schutzgut wird der Risikobereich ermittelt. Werden für eine Verdachtsfläche für die gefährdeten Schutzgüter unterschiedliche Risikobereiche ermittelt, so wird die Verdachtsfläche insgesamt dem höchsten der ermittelten Risikobereiche zugeordnet. Abbildung 10 zeigt die Verteilung der erstabgeschätzten Verdachtsflächen nach Risikobereichen. Abbildung 10 zeigt die Verteilung der Ergebnisse der Erstabschätzungen für die gefährdeten Schutzgüter.

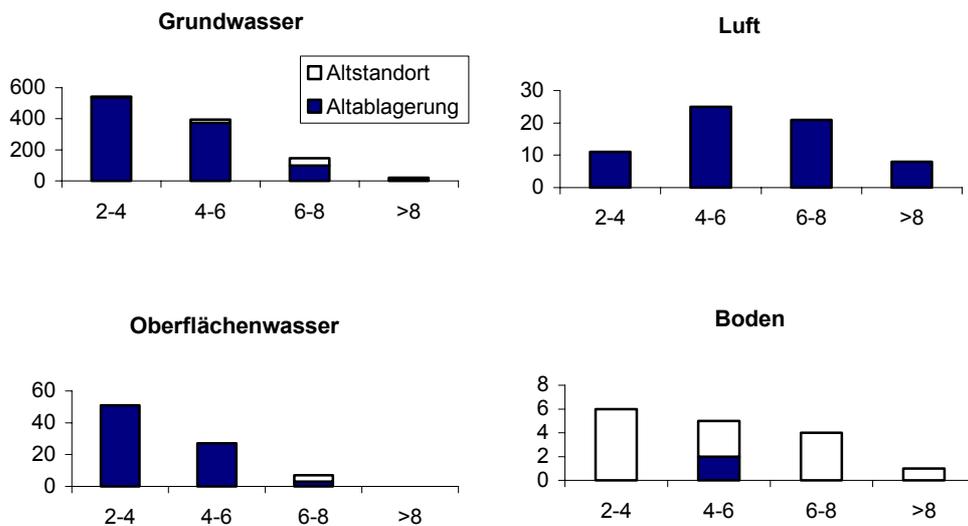


Abbildung 10: Verteilung der erstabgeschätzten Verdachtsflächen nach Risikobereichen

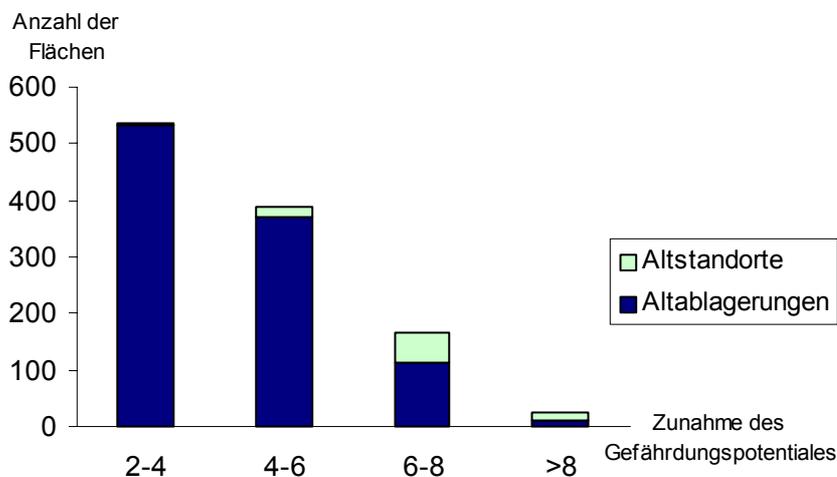


Abbildung 11: Häufigkeit der ermittelten Risikobereiche

5.3 Ergänzende Untersuchungen

5.3.1 Untersuchungen von Verdachtsflächen und Altlasten

Zur Erkundung, ob eine Verdachtsfläche eine erhebliche Umweltgefährdung verursacht oder welches Ausmaß die Umweltgefährdung einer Altlast aufweist, sind Untersuchungen erforderlich. Diese Untersuchungen können nach § 13 ALSAG für Verdachtsflächen ("Voruntersuchungen") und nach § 14 ALSAG für Altlasten ("Detailuntersuchungen") vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft veranlasst werden.

Seit Inkrafttreten des Altlastensanierungsgesetzes wurden an 319 Flächen (205 Altablagerungen und 114 Altstandorte) ergänzende Untersuchungen veranlasst. Davon sind bei 116 Flächen die Untersuchungen abgeschlossen, bei 203 Flächen werden derzeit Untersuchungen durchgeführt. Abbildung 12 gibt einen Überblick über die Verteilung der Untersuchungen nach Bundesländern.

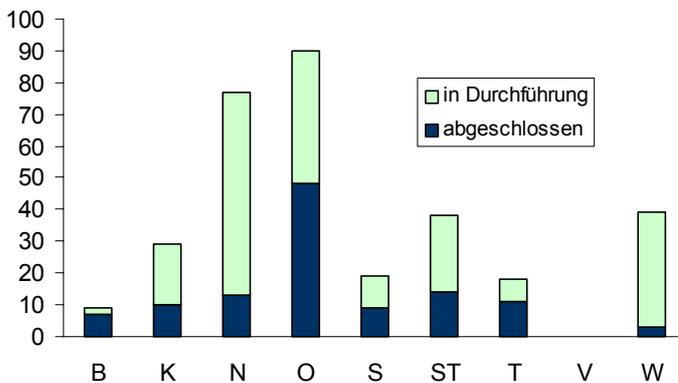


Abbildung 12: Anzahl der untersuchten Flächen

Von den bisher veranlassten ergänzenden Untersuchungen handelt es sich bei 277 Flächen um Voruntersuchungen (202 Altablagerungen und 75 Altstandorte) und bei 47 Flächen um Detailuntersuchungen (6 Altablagerungen und 41 Altstandorte). Es ist dabei zu berücksichtigen, dass bei einer Fläche sowohl eine Voruntersuchung als auch eine Detailuntersuchung durchgeführt werden kann. Abbildung 13 gibt einen Überblick über den Stand der Vor- und Detailuntersuchungen.

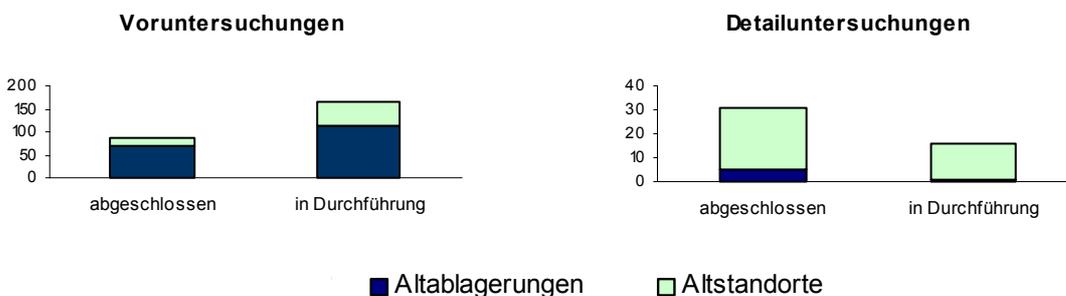


Abbildung 13: Stand der Vor- und Detailuntersuchungen mit 1. Jänner 2002

5.3.2 Erfassung von Altstandorten

Zur systematischen Erfassung von Altstandorten wurden im Rahmen der Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes in ausgewählten Bezirken Erfassungsprojekte veranlasst. Tabelle 17 gibt einen Überblick über den Stand der Erfassungsprojekte.

Tabelle 17: Bearbeitungsstand der veranlassten Projekte zur Altstandorterrfassung

| Bundesland | abgeschlossen | in Durchführung | veranlasst |
|------------------|--|--|---------------------|
| Burgenland | Oberwart | - | restliche Bezirke |
| Kärnten | - | - | gesamtes Bundesland |
| Niederösterreich | - | - | gesamtes Bundesland |
| Oberösterreich | Braunau, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz-Land, Rohrbach, Schärding, Steyr-Stadt, Vöcklabruck | Linz-Stadt, Perg, Urfahr-Umgebung, Wels-Stadt | - |
| Salzburg | Hallein, Salzburg-Umgebung-Teil Süd, St. Johann | - | - |
| Steiermark | Graz | Bruck/Mur, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Mürz-zuschlag | - |
| Tirol | Kufstein, Schwaz | - | - |

5.4 Gefährdungsabschätzung

Auf Basis von Untersuchungsergebnissen werden vom Umweltbundesamt für Verdachtsflächen Gefährdungsabschätzungen durchgeführt. Dabei wird beurteilt, ob von einer Altablagerung oder einem Altstandort eine erhebliche Gefahr für die Umwelt ausgeht. Es gibt folgende drei mögliche Ergebnisse einer Gefährdungsabschätzung:

- die Altablagerung oder der Altstandort wird als Altlast im Altlastenatlas ausgewiesen
- die Fläche bleibt als Beobachtungsfläche im Verdachtsflächenkataster
- die Fläche wird aus dem Verdachtsflächenkataster gestrichen

In Abbildung 14 ist die zeitliche Entwicklung der Anzahl von Altlastausweisungen, Beobachtungsflächen und Streichungen aus dem Verdachtsflächenkataster dargestellt.

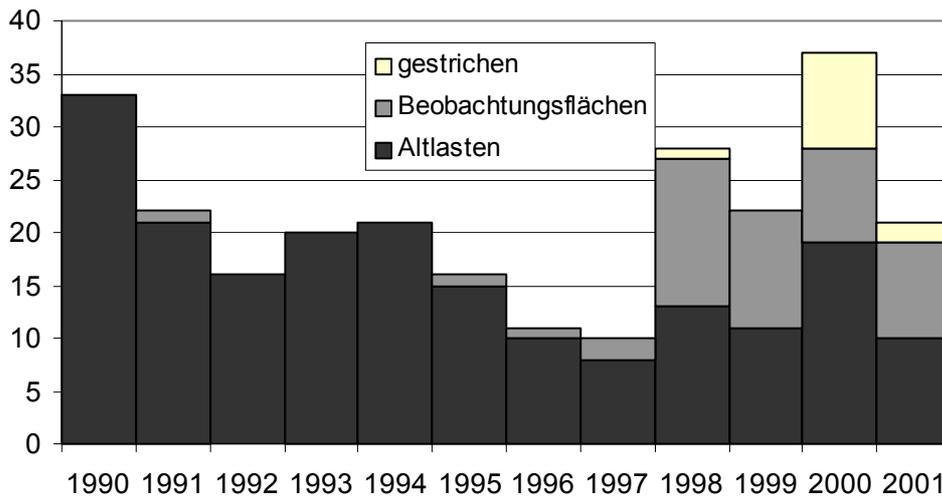


Abbildung 14: Anzahl der im Bezugsjahr als Altlasten, Beobachtungsflächen oder zu streichenden ausgewiesenen Flächen

5.5 Altlastenatlas

5.5.1 Altablagerungen und Altstandorte

Bisher wurden 197 Altablagerungen und Altstandorte im Altlastenatlas ausgewiesen (inkl. sanierte und gesicherte Altlasten). Die zeitliche Entwicklung des Verhältnis der Anzahl von Altablagerungen zur Anzahl der Altstandorte, die im Altlastenatlas ausgewiesen wurden, ist in Abbildung 15 dargestellt.

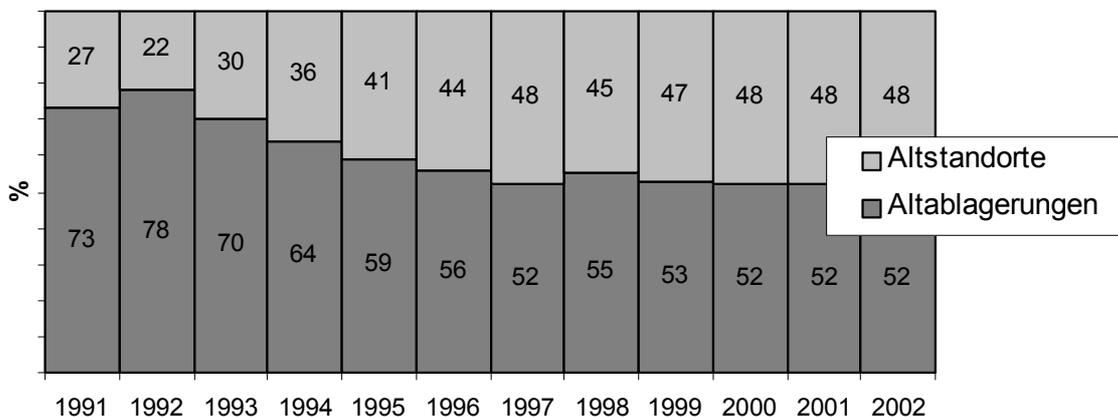


Abbildung 15: Verhältnis der Anzahl der Altablagerungen zur Anzahl der Altstandorte, die im Altlastenatlas ausgewiesen wurden.

5.5.2 Art der Ablagerungen

Die im Altlastenatlas ausgewiesenen Altablagerungen lassen sich grob in Ablagerungen von vorwiegend Hausmüll oder hausmüllähnlichen Stoffen, inkl. Baurestmassen und Abraummaterial (alte Gemeinde- bzw. Bezirksmülldeponien) und in Ablagerungen von vorwiegend betrieblichen Abfällen unterscheiden. Von den insgesamt 82

als Altlasten ausgewiesenen Altablagerungen sind der ersten Kategorie (Hausmüll, etc.) 56 und 26 der zweiten Kategorie (betriebliche Abfälle) zuzuordnen.

5.5.3 Branchenverteilung Altstandorte

In Abbildung 16 sind die Häufigkeiten der wesentlichen Branchen dargestellt, denen die im Altlastenatlas ausgewiesenen Altstandorte zuzuordnen sind.

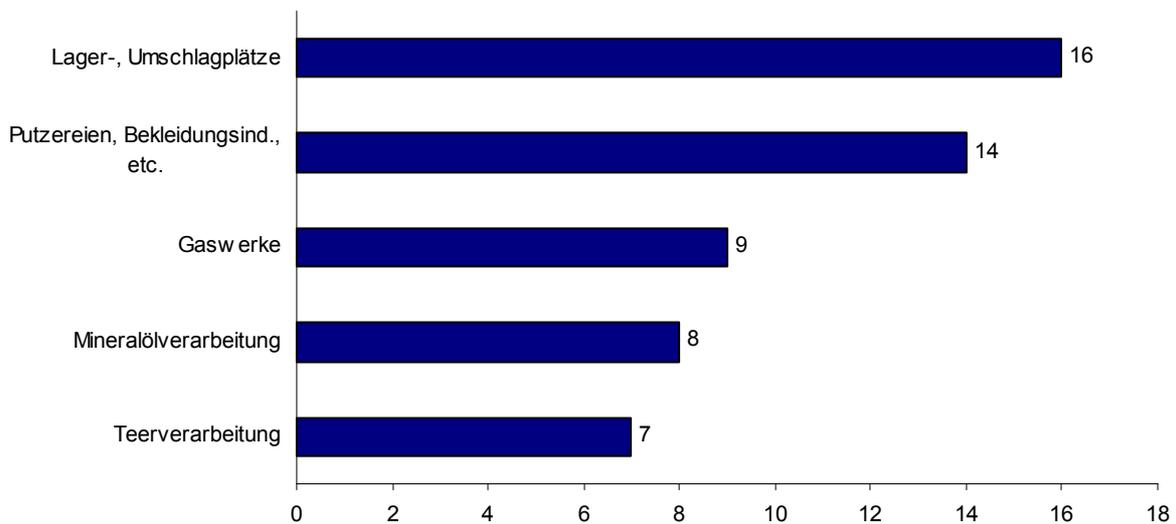


Abbildung 16: Verteilung der wesentlichen Branchen der im Altlastenatlas ausgewiesenen Altstandorte (Gesamtanzahl der Altstandorte: 81 - Mehrfachzuweisungen möglich)

5.5.4 Schadstoffe

In der Abbildung 17 sind die Häufigkeiten jener Schadstoffe dargestellt, die bei den im Altlastenatlas ausgewiesenen Altlasten als Hauptkontaminanten festgestellt wurden.

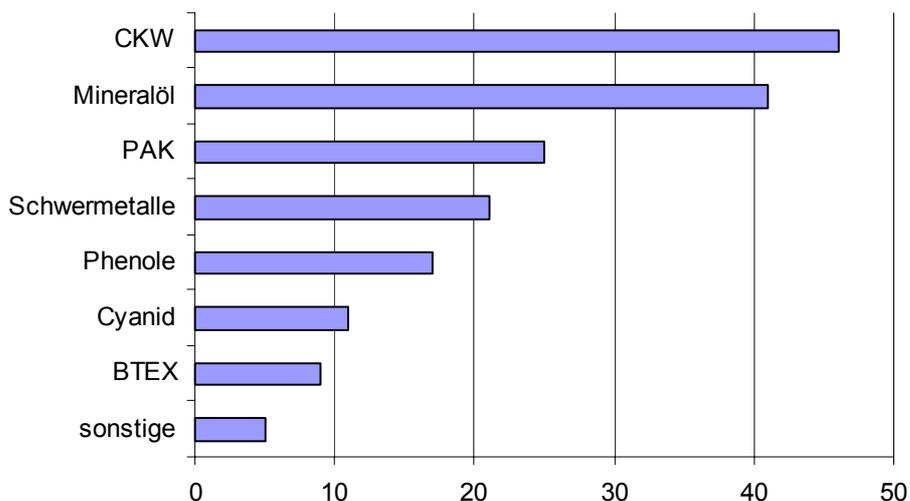


Abbildung 17: Häufigkeiten von Schadstoffen, die bei Altlasten in erheblicher Menge festgestellt wurden (Mehrfachnennungen möglich)

5.5.5 Nutzung

In der Abbildung 18 ist die Verteilung der aktuellen Nutzung der Altlasten dargestellt.

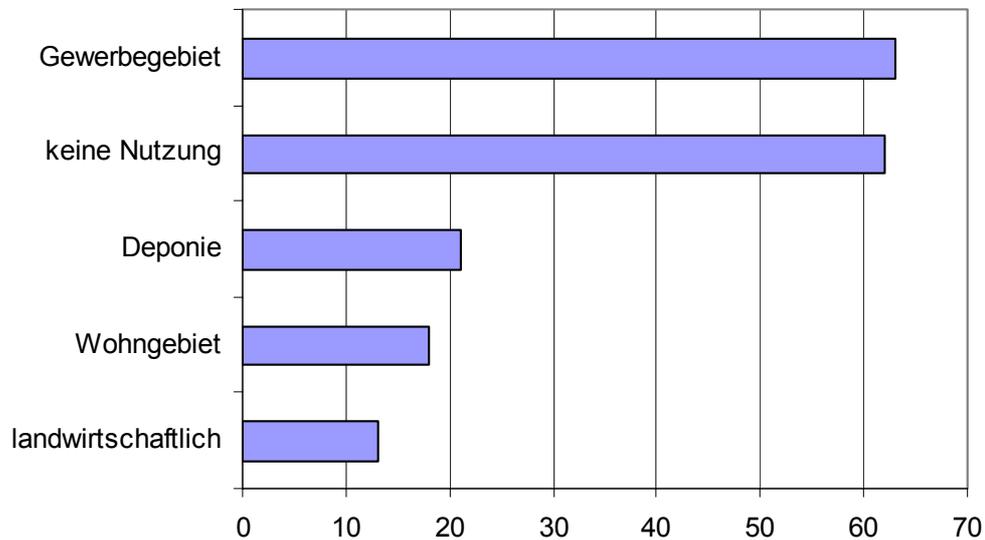


Abbildung 18: Verteilung der Nutzungen bei Altlasten

5.6 Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen

Bisher wurden 197 Altablagerungen und Altstandorte als Altlasten im Altlastenatlas ausgewiesen. Davon sind 34 saniert oder gesichert, bei weiteren 58 Altlasten sind Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen in Durchführung. Bei 105 Altlasten liegen dem Umweltbundesamt keine Informationen über die Durchführung von Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen vor. Abbildung 19 gibt einen Überblick über den Stand der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen bei Altlasten.

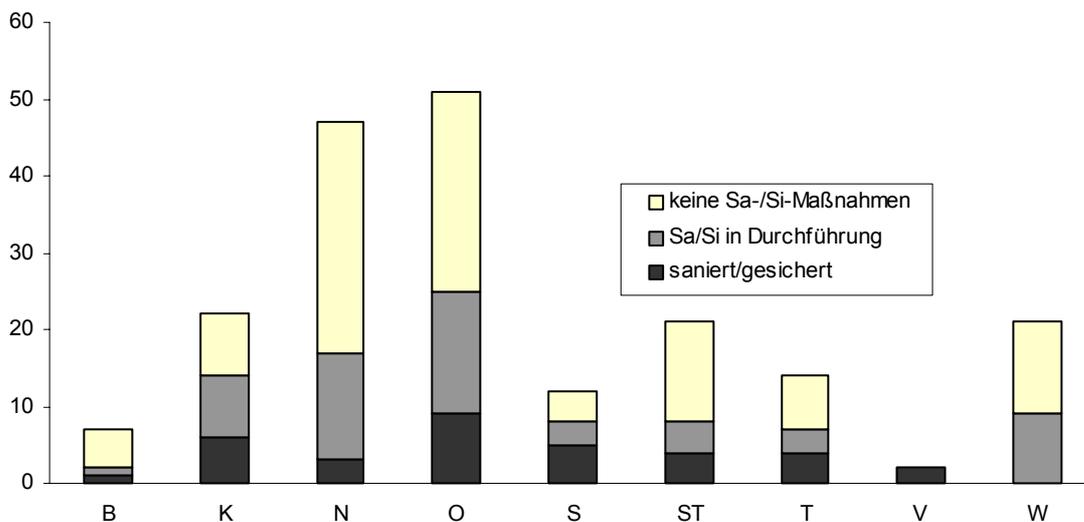


Abbildung 19: Überblick über den Stand der Sanierung und Sicherung der im Altlastenatlas eingetragenen Altlasten

In Abbildung 20 sind die Verteilungen der Prioritäten für Altlasten dargestellt, die saniert oder gesichert bzw. Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen in Durchführung sind.

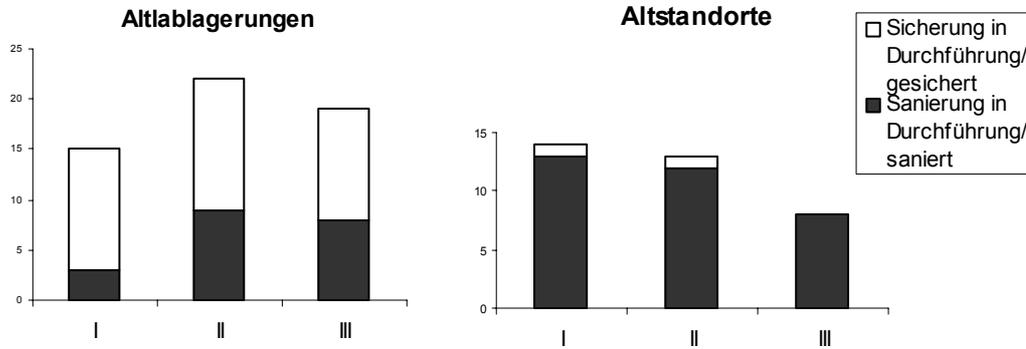


Abbildung 20: Verteilung der Prioritäten der Altlasten, die saniert oder gesichert bzw. Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen in Durchführung sind

6 Übersichtstabellen

Tabelle 18: Anzahl der Flächen pro Bearbeitungskategorie und Bundesland

| | B | K | NÖ | OÖ | S | St | T | V | W | ges. |
|-----------------------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|---------------|---------------|
| registrierte Flächen | 779 | 501 | 1.826 | 8.478 | 6.019 | 3.639 | 2.092 | 11 | 14.838 | 38.183 |
| Verdachtsflächen | 39 | 43 | 378 | 1.368 | 227 | 235 | 108 | 7 | 41 | 2.446 |
| erstabgeschätzt | 12 | 28 | 190 | 396 | 210 | 172 | 73 | 6 | 29 | 1.116 |
| Risiko >8 | 0 | 0 | 8 | 5 | 4 | 4 | 1 | 1 | 0 | 23 |
| Risiko 6-8 | 4 | 17 | 37 | 48 | 16 | 21 | 7 | 4 | 13 | 167 |
| Risiko 4-6 | 7 | 8 | 39 | 155 | 60 | 69 | 43 | 1 | 8 | 390 |
| Risiko 2-4 | 1 | 3 | 106 | 188 | 130 | 78 | 22 | 0 | 8 | 536 |
| Beobachtungsflächen | 4 | 0 | 2 | 21 | 6 | 7 | 8 | 1 | 0 | 49 |
| nicht erstabgeschätzt | 23 | 15 | 186 | 951 | 11 | 56 | 27 | 0 | 12 | 1.281 |
| Altlasten | 6 | 10 | 44 | 42 | 7 | 17 | 10 | 0 | 21 | 163 |
| Priorität 1 | 0 | 3 | 6 | 9 | 1 | 2 | 2 | 0 | 13 | 36 |
| Priorität 2 | 0 | 4 | 13 | 15 | 2 | 8 | 3 | 0 | 5 | 50 |
| Priorität 3 | 6 | 4 | 18 | 8 | 3 | 2 | 4 | 0 | 1 | 46 |
| Summe Altl. mit Priorität | 6 | 11 | 37 | 32 | 6 | 12 | 9 | 0 | 19 | 132 |
| keine Priorität | 0 | 5 | 7 | 10 | 1 | 5 | 1 | 0 | 2 | 31 |
| Sanierung/Sicherung | 2 | 19 | 17 | 40 | 8 | 10 | 10 | 2 | 9 | 117 |
| saniert/gesichert | 1 | 11 | 3 | 24 | 5 | 6 | 7 | 2 | 0 | 59 |
| San./Sich. in Durchführ. | 1 | 8 | 14 | 16 | 3 | 4 | 3 | 0 | 9 | 58 |

Tabelle 19: Änderung der Anzahl der Flächen pro Bearbeitungskategorie und pro Bundesland im Vergleich zum Stand 1. Jänner 2001

| | B | K | NÖ | OÖ | S | St | T | V | W | ges. |
|-----------------------------|-----------|------------|------------|-------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|
| registrierte Flächen | 0 | +1 | +21 | +294 | 0 | +1 | +0 | +1 | +1 | +319 |
| Verdachtsflächen | +1 | +12 | +9 | +2 | -5 | -54 | -1 | 0 | +1 | -35 |
| erstabgeschätzt | -1 | -14 | +11 | +42 | +1 | -5 | -2 | 0 | +2 | +33 |
| Risiko >8 | 0 | 0 | 0 | +2 | +3 | 0 | 0 | 0 | 0 | +5 |
| Risiko 6-8 | -1 | +9 | +3 | 0 | 0 | +1 | -2 | 0 | +2 | +12 |
| Risiko 4-6 | 0 | +3 | +3 | +11 | -4 | -1 | 0 | 0 | -1 | +11 |
| Risiko 2-4 | 0 | +2 | +5 | +29 | 0 | -5 | 0 | 0 | +1 | +32 |
| Beobachtungsflächen | +2 | 0 | 0 | +4 | +2 | 0 | +1 | 0 | 0 | +9 |
| nicht erstabgeschätzt | 0 | -2 | -2 | -44 | -6 | -49 | 0 | 0 | +1 | -104 |
| Altlasten | -1 | 0 | +4 | +1 | 0 | +1 | +1 | 0 | 0 | +5 |
| Priorität 1 | 0 | 0 | 0 | +1 | 0 | 0 | 0 | 0 | +1 | +2 |
| Priorität 2 | 0 | 0 | +1 | +3 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | +3 |
| Priorität 3 | +1 | +1 | +4 | 0 | 0 | 0 | +1 | 0 | 0 | +7 |
| Summe Altl. mit Priorität | +1 | +1 | +5 | +4 | -1 | 0 | +1 | 0 | +1 | +12 |
| keine Priorität | -1 | -3 | -1 | -3 | +1 | +1 | 0 | 0 | -1 | -7 |
| Sanierung/Sicherung | 0 | +2 | +1 | +2 | 0 | 0 | +2 | 0 | 0 | +7 |
| saniert/gesichert | 0 | +3 | 0 | +2 | +1 | 0 | 0 | 0 | 0 | +6 |
| San./Sich. in Durchführ. | 0 | -1 | +1 | 0 | -1 | 0 | +2 | 0 | 0 | +1 |